

sammenkunft ausgewertet. Dadurch gelang es schnell, die Lehren aus Rositz für die Betriebe der Energiewirtschaft zu verallgemeinern.

II. Bezirks- und Kreisleitungen helfen

Wo die Bezirks- und Kreisleitungen den Grundorganisationen politische und fachliche Unterstützung gaben, konnten viele Mängel und Schwierigkeiten leichter überwunden werden.

Die Büros der Bezirksleitung Leipzig und der Kreisleitung Böhlen beschäftigten sich u. a. mit einigen Erscheinungen im Gaswerk des Kombinats „Otto Grotewohl“. In diesem volkswirtschaftlich wichtigen Gaswerk gab es jedes Jahr im Winter Schwierigkeiten in der Produktion. Nicht zuletzt war das auch auf eine ungenügende politische Arbeit zurückzuführen. Eine Arbeitsgruppe der Bezirksleitung und der Kreisleitung half der Parteiorganisation des Gaswerkes, diesen Mangel zu überwinden. Dabei mußten sie sich mit falschen Vorstellungen leitender Wirtschaftskader über die Arbeitsorganisation, Technologie und Methoden der Leitung auseinandersetzen. In den Diskussionen, in den Parteigruppen und Gewerkschaftsgruppen gab es viele Vorschläge, wie die Arbeitsorganisation und auch die Technologie verbessert werden können. Diese Vorschläge wurden in einem Rekonstruktionsprogramm zur Überholung der Generatoren berücksichtigt. Der Erfolg blieb nicht aus. Das Gaswerk erreichte im ganzen Winter stabile Leistungen. Im Monat Januar wurden sogar 4 Millionen cbm Gas über den Plan erzeugt.

Auch die Braunkohlenwerke „Regis“, „Einheit“ und „Mulde Nord“ hatten in den vergangenen Jahren ihre Pläne nicht erfüllt. Erst nachdem die Bezirksleitung Halle sowie die Kreisleitungen Borna, Bitterfeld und Gräfenhainichen den Parteileitungen der drei Werke halfen, Unzulänglichkeiten in der Produktion zum Ausgangspunkt für die politische Massenarbeit zu nehmen und differenziert



Foto: Zentralbüd

Der Ingenieur Horst Petroschke aus dem Abraumbetrieb im BKW Rositz (rechts) gehört zu den Leitern, die unmittelbar am Arbeitsplatz mit den Kollegen die Aufgaben beraten. Unser Bild zeigt ihn im Gespräch mit dem Anweiser Herbert Palm vom Abraumbagger 520 DS 750

nach Schwerpunkten vorzugehen, ging es auch hier voran.

Das tiefere Eindringen der Parteileitungen in die Produktionstechnik führte dazu, daß die Parteiorganisationen in diesen Werken sich stärker mit ökonomischen Problemen beschäftigen. In den Braunkohlenwerken „Regis“, „Einheit“ und „Mulde Nord“ haben auch Vertreter